

EFAA für KMU - Stellungnahme zu den Auswirkungen der jüngsten EU-Omnibusvorschläge auf SMPs und KMU

Mai 2025

EFAA for SMEs begrüßt die [Omnibus-Vorschläge](#) (26. Februar 2025), die darauf abzielen, die EU-Vorschriften zu vereinfachen, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und zusätzliche Investitionskapazitäten freizusetzen.

Die EFAA für KMU betrachtet Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit als komplementär. Nachhaltigkeit kann ein Wettbewerbsvorteil für die EU sein, die sich einen Vorsprung verschaffen kann, wenn sie die erste Region ist, die sich die Nachhaltigkeit vollständig zu eigen macht. Dies wird sich langfristig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der EU auswirken.

Die Mitglieder der EFAA für KMU werden weiterhin eine entscheidende Rolle als vertrauenswürdige Berater spielen, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass die KMU in der gesamten EU am übergreifenden Ziel der Nachhaltigkeit mitwirken.

EFAA for SMEs als Dachverband aller mittleren und kleinen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer befürwortet das von der Europäischen Kommission mit der Einführung des Omnibus-Pakets verfolgte Ziel, die KMU "[vor übermäßigen Anfragen zu Nachhaltigkeitsinformationen, die sie erhalten, wenn zu schützen sie in die Wertschöpfungsketten größerer Unternehmen oder von Finanzinstituten wie Banken eingebunden sind, die in den Anwendungsbereich der CSRD und der CS3D fallen](#)".

Die Omnibus-Vorschläge scheinen ein guter Ausgangspunkt zu sein, aber es ist noch ein weiter Weg zu gehen, was bedeutet, dass alle Akteure an den Veränderungen beteiligt werden müssen. Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die von der EFAA für KMU vertreten werden, spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der in den Omnibus-Paketen enthaltenen Vorschläge.

Eine der wichtigsten von der Europäischen Kommission (EK) vorgeschlagenen Änderungen betrifft die Offenlegungsanforderungen für die Wertschöpfungskette und den von nicht börsennotierten KMU entwickelten freiwilligen Standard (VSME). Die neue Obergrenze für die Wertschöpfungskette wird ein delegierter Rechtsakt sein, der sich auf den VSME stützt und die Informationen einschränkt, die Unternehmen, die in den Anwendungsbereich der CSRD fallen, oder Banken von Unternehmen verlangen können, die nicht der CSRD unterliegen.

Die Europäische Kommission plant, eher früher als später eine Empfehlung auf der Grundlage der von der EFRAG im Dezember 2024 fertig gestellten VSME zu veröffentlichen.

Daher ist die Bedeutung der VSME unbestreitbar, und wir müssen sicherstellen, dass die VSME klar, rechtlich robust und ohne Schlupflöcher bleibt.

Die EFAA für KMU spricht für die KMU, und da die KMU in der Regel selbst KMU sind, unterstützt sie diese Pläne und ist bereit, dem Prozess zum Erfolg zu verhelfen und sich daran zu beteiligen.

Als Teil des Omnibuspakets verschiebt die [am 16. April 2025 veröffentlichte Stop-the-Clock"-Richtlinie](#) "die zweite und dritte Stufe der CSRD, die Berichtspflicht für große Unternehmen und börsennotierte KMU um zwei Jahre (obwohl börsennotierte KMU aus dem Anwendungsbereich der CSRD herausgenommen werden, wenn der vorgeschlagene überarbeitete Anwendungsbereich ebenfalls angenommen wird). Die Stop-the-Clock-Verordnung verschiebt auch die Umsetzungsfrist und die erste Anwendungsphase der Richtlinie über die unternehmerische im Bereich der Nachhaltigkeit (CSDDD) für die größten Unternehmen um ein Jahr. Die EFAA for SMEs weist darauf hin, dass die Frist für die Umsetzung dieser Stop-the-Clock-Richtlinie in jedem Mitgliedstaat der 31. Dezember 2025 ist.

Wir brauchen Klarheit für die Unternehmen, den Markt und die Betroffenen gleichermaßen. Das Omnibus-Paket sollte nicht als Vorwand dienen, um alle bisher erzielten Fortschritte zu verzögern.

Auswirkungen

EFAA for SMEs stellt fest, dass die Omnibus-Vorschläge die Zahl der Unternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich der CSRD fallen, deutlich erhöhen werden. Daher werden die Änderungen auch die Zahl der Unternehmen erhöhen, die theoretisch freiwillig Bericht erstatten werden, obwohl die Wertschöpfungskette sie zur Berichterstattung auffordern kann. Der Schwellenwert für die Wertschöpfungskette wird auch in den Omnibusvorschlägen diskutiert. Dies bedeutet, dass der Versicherungsmarkt betroffen sein wird, da der Umfang der freiwilligen Versicherung ebenfalls erweitert wird. Die EFAA für KMU ist der Ansicht, dass der Markt im Rahmen des erweiterten freiwilligen Anwendungsbereichs den Bedarf an Berichterstattung und Assurance von Nachhaltigkeitsinformationen bestimmen wird.

VSME und "Zuerst klein denken"

Im Einklang mit ihren früheren Positionen unterstützt die EFAA for SMEs nachdrücklich die zunehmende Sichtbarkeit und Nutzung des VSME und seine Verwendung als Obergrenze für die Wertschöpfungskette, indem sie die maximale Menge an Informationen festlegt, die Unternehmen im Geltungsbereich der CSRD von KMU verlangen können.

Die EFAA for SMEs fordert jedoch weiterhin einen anderen Ansatz bei der Festlegung von EU-Normen, nämlich Prinzip "Think Small First" und einen Bottom-up-Ansatz, um den kleineren KMU und KMU, die eine so wichtige Rolle in der EU-Wirtschaft spielen, umfassend Rechnung zu tragen.

Vereinfachung bedeutet nicht, dass der Ehrgeiz verloren geht. Die VSME muss einfach, digital, flexibel und verständlich bleiben.

Die EFAA for SMEs stellt fest, dass die derzeitige VSME für KMU mit bis zu 250 Beschäftigten konzipiert wurde und ist der Ansicht, dass Unternehmen mit 250 bis 1000 Beschäftigten ganz andere Einheiten sind als die Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten. Die EFAA for SMEs fordert weiterhin einen angepassten Standard für Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten, der gemäß den Vorschlägen der Omnibus-Pakete in den freiwilligen Anwendungsbereich aufgenommen wird.

Potenzielle Auswirkungen auf den Markt für Wirtschaftsprüfung und Versicherungen

Der Markt für Berichte und Zusicherungen wird von der vorgeschlagenen Verringerung des Umfangs der durch die CSRD verpflichteten Unternehmen betroffen sein, und zwar sowohl in Bezug auf die Anzahl der Unternehmen als auch in Bezug auf die Absicht, das ESRS-Set 1 zu überarbeiten, um die Anzahl der obligatorischen Datenpunkte zu verringern. Wenn die Zahl der Unternehmen, die nicht in den Berichtsumfang fallen, aufgrund der vorgeschlagenen Verringerung der einbezogenen Unternehmen zunimmt, wird die verpflichtende Zusicherung abnehmen, und die freiwillige Zusicherung wird von den Anforderungen des Marktes und der Wertschöpfungskette abhängen.

Die EFAA für KMU stellt fest, dass die SMPS die vertrauenswürdigsten Berater sind, die täglich mit den KMU zusammenarbeiten. Daher sind sie ein wichtiger Teil dieser Nachhaltigkeitsreise und müssen bei allen nächsten Schritten berücksichtigt werden, um sich voll an der übergreifenden Nachhaltigkeitsvision der EU zu beteiligen und ihre Fähigkeit zur Nachhaltigkeitsberichterstattung zu entwickeln. Das Ziel der Nachhaltigkeit in Europa kann nicht ohne die KMU erreicht werden, die das Rückgrat der europäischen Wirtschaft sind.

Die EFAA für KMU stellt fest, dass die ihr angehörenden Professional Accountancy Organisations (PAOs) eine wichtige Rolle bei der Schulung und Bereitstellung von Ressourcen für ihre SMP-Mitglieder im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung spielen und

Sicherheit.

Die Rolle der externen Wirtschaftsprüfer in der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Bei der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung ist die Einbeziehung eines externen professionellen Wirtschaftsprüfers - der nachweisen kann, dass er im öffentlichen Interesse festgelegte Standards, einschließlich Qualitätsmanagement, Ethik und Unabhängigkeit, anwendet - von wesentlicher Bedeutung für die Gewährleistung der Qualität. Die Hauptnutzer der Informationen, wie z. B. große Unternehmen innerhalb der Wertschöpfungskette oder finanzierende Banken, vertrauen eher auf die Zuverlässigkeit der Informationen, wenn ein öffentlich anerkannter Wirtschaftsprüfer an ihrer Erstellung beteiligt war. Die Rolle und die Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers sind im International Standard on Related Services (ISRS) 4410 geregelt, der für Kompilationsaufträge gilt. Wenn mehr erforderlich ist - weniger als eine Zusicherung -, können KMPs einen Auftrag zur Durchführung vereinbarter Verfahren in Übereinstimmung mit ISRS 4400 (überarbeitet) anbieten.

Notwendigkeit der Kohärenz

Die EFAA für KMU unterstreicht die Bedeutung von Kohärenz und rechtlicher Klarheit bei der Umsetzung von Richtlinien in der gesamten EU, um den KMU, dem gesamten Markt und ihren externen Interessengruppen Sicherheit zu bieten und die Übertragbarkeit von Fachwissen der KMU zwischen den EU-Ländern zu ermöglichen.

Die EFAA for SMEs unterstützt zwar das Ziel der Vorschläge, die Anforderungen an die Berichterstattung zu reduzieren, stellt jedoch fest, dass beispielsweise Unternehmen in Ländern, in denen die EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) bereits umgesetzt wurde, anders behandelt werden als Unternehmen, in denen die Umsetzung noch nicht erfolgt ist. Dies verstößt gegen den Grundsatz der einheitlichen Umsetzung.

Unternehmen und SMPs haben sich seit einiger Zeit auf die CSRD vorbereitet. Verzögerungen und Einschränkungen im Anwendungsbereich können den Eindruck einer instabilen Politik erwecken, zumal die Rechtsvorschriften in mehreren EU-Mitgliedstaaten bereits in Kraft sind. Daher ist eine klare Anleitung zu den Änderungen unerlässlich, um unnötige Kosten und unangemessene Signale an den Markt zu vermeiden. Der Markt braucht Klarheit und Gewissheit, und zwar schnell. Vereinfachung darf nicht bedeuten, dass bestehende Rahmenregelungen abgebaut werden.

Stattdessen ruft die EFAA für KMU dazu auf, den Wert einer starken Nachhaltigkeitskultur und angemessener Informationen hervorzuheben, was zweifellos erhebliche Vorteile für die Wettbewerbsfähigkeit mit sich bringt. Es ist notwendig, Sicherheit zu schaffen und vor allem den Unternehmen die Zeit zu geben, die für eine rationelle und verhältnismäßige Umsetzung benötigen. EFAA for SMEs unterstreicht, wie wichtig es ist, die Entscheidungen über die Vorschläge des Gesamtpakets so schnell wie möglich abzuschließen, und betont, dass dies auch eine Gelegenheit sein sollte, Doppelarbeit zu vermeiden und sich mit den gewonnenen Erkenntnissen auseinanderzusetzen, um faire Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Dieser Weg hat jedoch schon vor langer Zeit begonnen und bedarf nun einer endgültigen Klärung.

Die EFAA for SMEs unterstreicht daher die Notwendigkeit für die Europäische Kommission, sicherzustellen, dass europäische Normen, ungeachtet des Rechts der Mitgliedstaaten, rationale Entscheidungen zu treffen, die Vermeidung einer weiteren Marktfragmentierung im Bereich der Nachhaltigkeit ermöglichen. Die EFAA für KMU fordert die Europäische Kommission auf, die Nutzung der Optionen und die durch die Umsetzung der verschiedenen Richtlinien erreichte effektive Harmonisierung zu überwachen und zu bewerten. Einheitlichkeit und Konsistenz sind entscheidend, um die Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung in ganz Europa zu gewährleisten.

Die EFAA für KMU hat sich stets für die Einführung solider Rahmenwerke und Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung eingesetzt und sich für eine angemessene Verhältnismäßigkeit der Standards für KMU eingesetzt. Große Unternehmen, KMU und der Markt als Ganzes brauchen Konsistenz, Klarheit und Gewissheit. Die Omnibus-Pakete sollten diese bieten - und sie nicht untergraben. Die EFAA für KMU setzt sich nach wie vor für ein Höchstmaß an Interoperabilität und Harmonisierung ein, so wie wir es bei der Finanzberichterstattung immer gesagt und getan haben. Dieses Engagement setzt sich auch in unserer aktuellen Arbeit fort. Was wir brauchen, ist ein vergleichbarer Rahmen, klare quantitative und qualitative Daten. Dann können sich die auf freiwilliger Basis gesammelten Daten, nachdem wir Erfahrungen gesammelt haben. Der erforderliche Kerndatensatz muss jedoch von Anfang an klar, präzise, vergleichbar und messbar sein.

Ein eng damit verbundenes Thema ist der Internationale Standard zur Nachhaltigkeitsprüfung (ISSA 5000), dessen endgültige Verlautbarung und Grundlage für Schlussfolgerungen im [November 2024](#) vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) veröffentlicht wurden, um grundlegende Anforderungen für die Nachhaltigkeitsprüfung festzulegen. Die EFAA für KMU schlägt vor, den International Standard on Sustainability Assurance 5000 (ISSA5000) anzuwenden, um die Entwicklung unterschiedlicher Nachhaltigkeitsrahmen in den Mitgliedstaaten so weit wie möglich zu vermeiden, und dass sich diese Anleitung eindeutig auf ISSA 5000 stützt, um mit ähnlichen Ansätzen in anderen Ländern konsistent zu sein. Alternativ könnte die Kommission stattdessen die einfache Option wählen, die Anwendung der ISSA 5000 für Nachhaltigkeitsprüfungen vorzuschreiben.

Kohlenstoff-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM)

EFAA for SMEs unterstützt die in den Omnibus-Vorschlägen enthaltenen Bemühungen, die Belastung durch die Berichterstattungsanforderungen im Rahmen CBAM zu verringern und den KMU mehr Zeit für die Vorbereitung zu geben. Die Möglichkeit, Standardwerte für die Berechnung der eingebetteten Emissionen zu verwenden, die Einführung eines Schwellenwerts von 50 importierter CBAM-Waren, ab dem die CBAM gilt, und die gezieltere Verhängung von Geldbußen sind allesamt begrüßenswerte Maßnahmen.